

Berühmte Klimaschutzprofessoren verheddern sich beim Einmaleins: Alles ist „ganz genau; exakt; ca.& ungefähr“ 700 oder 800 Mrd. t CO2 Budget?

geschrieben von Schellnhuber, Edenhofer, Hoffman | 14. Dezember 2009

Die weltbekannten Klimafolgenforscher des PIK, die Professoren Schellnhuber und Edenhofer vom Potsdam Institut für Klimafolgenforschung haben es seit jeher verstanden ihre „wissenschaftlich“ verbrämten Horrormeldungen über eine drohende Klimakatastrophe unter's Volk, besser gesagt, unter die Medien zu bringen. Dabei nutzen sie bedenkenlos die immer noch vorhandene unbedingte Wissenschaftsgläubigkeit ihrer Mitmenschen aus, indem sie ungesicherte Vermutungen, sehr oft auch schlicht falsche Behauptungen, als wissenschaftlich gesicherte Tatsachen präsentieren. Dazu bieten ihnen alle Medien, ob Fernsehen oder Print, immer wieder aufs Neue die Plattformen. Doch gelegentlich verfangen und verheddern sie sich in Scheinzahlen, die eine tiefe Kenntnis des Sachverhaltes und eine Präzision vortäuschen, die real nicht vorhanden ist. Aber sehen Sie selbst.